

Zeugen gesucht: Ungebetener Besuch auf der Baustelle der Wasserstadt Aden



Foto: Stadt Bergkamen

Am vergangenen Samstag wurde die Baustelle der Wasserstadt Aden gegen 23:00 Uhr von Einbrechern heimgesucht. Zunächst wurde die Aufzeichnung der Baustellenkameras unterbrochen, dann wurden die Container aufgebrochen und durchsucht. Die Schadensermittlung läuft zur Zeit noch. Die Arbeiten werden durch den Einbruch nur in geringem Umfang beeinträchtigt.

Sachdienliche Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Polizei in Bergkamen, Tel.: 02307.921-7320, gerne entgegen.

Unbekannte beschädigen mehrere Friedhofsgräber und entwenden Grabschmuck

Bislang unbekannte Täter haben am Mittwochvormittag (08.02.2023) zwischen 8 und 14 Uhr nicht nur mehrere Gräber auf dem Hauptfriedhof in Bergkamen beschädigt, sondern auch Grabschmuck entwendet. Bislang hat die Polizei 15 betroffene Grabstätten erfasst.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, und weitere Geschädigte werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Zwei Tatverdächtige landen nach Einbruch in Reifenhandel an der Werner Straße vor dem Haftrichter

Nach einem Einbruch am Dienstagabend in Bergkamen hat die Polizei zwei Tatverdächtige in Soest festgenommen.

Gegen 22.05 Uhr wurde der Leitstelle ein Einbruch in einen Reifenhandel an der Werner Straße gemeldet. Die Täter waren flüchtig.

Wenig später fiel einem Zivilwagen der Polizei Soest ein verdächtiges Auto in der Straße Lange Wende auf. Die Einsatzkräfte hielten den Pkw an und kontrollierten die

Insassen. Bei ihnen handelte es sich um zwei rumänische Staatsbürger.

In ihrem Fahrzeug befanden sich typisches Einbruchswerkzeug und Diebesgut aus dem Bergkamener Reifenhandel. Der 21-Jährige aus Köln und der 34-Jährige ohne festen Wohnsitz wurden daraufhin festgenommen und zur Polizeiwache gebracht.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund werden die beiden Beschuldigten am Mittwoch (08.02.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt.

Polizei verzeichnet 145 Verkehrsverstöße bei kreisweitem Schwerpunkteinsatz

Bei einem kreisweiten Schwerpunkteinsatz hat die Polizei am Montag insgesamt 145 Verkehrsverstöße verzeichnet. Im Fokus standen zwei Hauptunfallursachen: Ablenkung und Geschwindigkeit.

Einsatzkräfte der Polizeiwachen Kamen, Schwerte, Unna und Werne sowie des Verkehrsdienstes zogen folgende Bilanz:

- 117 Verkehrsteilnehmende überschritten die vorgeschriebenen Tempolimits bis zu 15 km/h. Die Folge: Verwarnungsgelder.
- Drei Personen waren mindestens 16 km/h zu schnell. Auf sie kommen Ordnungswidrigkeitenanzeigen zu.

- Darüber hinaus gab es noch 25 weitere Verstöße (unter anderem Handy, Rotlicht, Stoppschild, Gurt).

Gas und Bremse auf Supermarkt-Parkplatz verwechselt: Zwei Verletzte und vier beschädigte Fahrzeuge bei Verkehrsunfall

Zwei Verletzte und vier beschädigte Fahrzeuge: Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Montag in Bergkamen.

Gegen 11.50 Uhr parkte eine 84-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw aus einer Parklücke auf einem Supermarkt-Parkplatz an der Jahnstraße rückwärts aus. Dabei verwechselte sie ersten Erkenntnissen zufolge Gas und Bremse, beschleunigte ihren Wagen und kollidierte ungebremst mit drei Autos von einem 47-jährigen Bergkamener, einer 54-jährigen Bergkamenerin und einer 74-jährigen Bergkamenerin.

Die 74-jährige Bergkamenerin und die 54-jährige Bergkamenerin erlitten dabei leichte Verletzungen. Letztere musste zur weiteren Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Drei der vier Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf etwa 12.000 Euro.

Zugriff durch Zivilermittler bei Geldübergabe: Tatverdächtiger Betrüger in Untersuchungshaft

Zugriff bei der Geldübergabe: Im Rahmen eines laufenden Betrugsversuchs am Mittwochnachmittag (01.02.2023) in Werne haben Zivilermittler einen Tatverdächtigen festgenommen, gegen den bereits Untersuchungshaftbefehl erlassen worden ist.

Eine 77-Jährige erhielt gegen 14 Uhr einen Anruf von einem falschen Polizeibeamten. Dieser gaukelte ihr die klassische Legende vor, dass in ihrer Nachbarschaft eingebrochen worden sei. Die Täter würden über einen Zettel mit ihren Personalien verfügen. Deshalb müsse ihr Geld in Sicherheit gebracht werden, das jemand an einem vereinbarten Treffpunkt abholen würde.

Weil sie dem Anrufer glaubte, suchte die Seniorin ihre Bank auf, um sich eine hohe Summe Bargeld zu beschaffen. Ein aufmerksamer Mitarbeiter wurde skeptisch und vermutete einen laufenden Betrugsversuch. Daher wählte er den Notruf.

Im Zuge sofort eingeleiteter Polizeimaßnahmen konnten Zivilkräfte bei der anschließenden Geldübergabe einen 52-jährigen türkischen Staatsbürger festnehmen. Der Essener wurde ins Polizeigewahrsam gebracht.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Beschuldigte am Donnerstag (02.02.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt. Dieser ordnete Untersuchungshaft an. Der 52-Jährige wurde im Anschluss der

Justiz übergeben.

Ob der Essener zuletzt auch bei vorangegangenen Betrugsfällen als Geldabholer fungiert hat, prüft die Kriminalpolizei im Rahmen der weiteren Ermittlungen.

Mann mit Messer in Zug sorgt für Polizeieinsatz

Ein 45-jähriger Kamener hat am Freitagmorgen (03.02.2023) für einen Polizeieinsatz am Bahnhof Kamen gesorgt.

Gegen 9.20 Uhr fiel der Mann mehreren Mitreisenden in einem Regionalexpress von Hamm in Richtung Dortmund als alkoholisiert und potenziell aggressiv auf. In der Folge geriet der Beschuldigte mit einem 27-jährigen kosovarischen Bahnreisenden aus Mülheim an der Ruhr in Streit und bedrohte diesen mit einem Messer.

Gemeinsam mit dem 27-Jährigen entwaffneten zwei Zeugen, bei denen es sich um Kommissaranwärter (22 und 20) der Polizei handelt, den 45-Jährigen und fixierten ihn bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte der Polizeiwache Kamen am Boden. Dabei wurde der Kamener leicht verletzt.

Mit Polizeibegleitung wurde der Beschuldigte in ein Krankenhaus gebracht. Mit den zuständigen Stellen wird derzeit eine Einweisung des Mannes in eine psychiatrische Einrichtung geprüft.

Weitere Personen wurden weder verletzt noch gefährdet. Hinweise auf eine politische motivierte Tat liegen ersten Erkenntnissen nicht vor.

Baugenehmigung für das Häupenbad übergeben: Hochbauarbeiten starten nach Ostern



Bürgermeister Bernd Schäfer (l.) überreicht GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl die Baugenehmigung für das neue Häupenbad.

Bürgermeister Bernd Schäfer hat am Mittwochnachmittag die Baugenehmigung für das Häupenbad an GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl übergeben. Beide gehen fest davon aus, das neue Kombibad auf dem Gelände des ehemaligen Bergkamener Wellenbad planmäßig Mitte 2025 an den Start gehen wird. Baudrexl sagte, dass die Hochbauarbeiten nach Ostern beginnen werden.

Eine Voraussetzung für die Einhaltung des Terminplans ist,

dass die Bergkamener Bauverwaltung den Bauantrag, den die GSW Mitte 2022 im Rathaus eingereicht hatte, zügig bearbeitet worden ist. Den Dank von Baudrexl dafür werde er gern an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverwaltung weitergeben, versicherte der Bürgermeister.

Ebenso wichtig ist aber auch, dass die inzwischen zurückgebauten Gebäude des Wellenbads und der Baugrund keine „bösen“ Überraschungen enthielten. Ganz anders als beim Bad-Projekt in Kamen. Dort wurden Altlasten gefunden, die den Baeterminplan dort um etwa drei Monate zurückgeworfen haben. Der Boden in Weddinghofen müsse nach aktuellem Stand nicht entsorgt werden, was sich positiv auf die Kostenbilanz auswirke, meinte Baudrexl.

In etwa drei Wochen soll das Gelände nach möglichen Kampfmitteln abgesucht werden. Auch hier erwartet Baudrexl keine nennenswerten Verzögerungen. Angekündigt haben sich allerdings auch die Archäologen des Landschaftsverbandes. Sie interessieren sich aber zunächst nur für einen Bereich außerhalb des Baugeländes.

Bürgermeister und GSW-Geschäftsführer setzen darauf, dass die Kosten für den Neubau des Häupenbads die veranschlagten 35 Millionen Euro nicht übersteigen werden. Für einige Gewerke gebe es sogar Preissenkungen. Dies sei unter anderem eine Folge der erkennbaren Zurückhaltung von Investoren im Bereich des Wohnungsbaus. Dies habe sich auch bei der Zahl von echt an den Gewerken interessierten Firmen bemerkbar gemacht.

Was Schäfer und auch Baudrexl überhaupt nicht gefällt, ist die Entwicklung der Zinsen. Vor dem Ukraine-Krieg hätten die Zinsen für Kommunalkredite zwischen 0 und 1 Prozent gelegen, jetzt stehe 3 vor dem Komma.

Mindestens genau so wichtig wie die Baukosten sind die Betriebskosten. Hier soll sich positiv auswirken, dass jetzt das gesamte Dach des Häupenbads bei nur ganz wenigen Ausnahmen

mit Photovoltaik-Modulen ausgestattet wird. Das kostet zwar rund 700.000 Euro zusätzlich, amortisiert sich aber nach bereits 10 Jahren. Zusammen mit den vorhandenen GSW-Blockheizkraftwerk werde das Häupenbad zu 50 Prozent mit Strom aus eigener Herstellung versorgt, erklärte Baudrexl.



Vom ehemaligen Wellenbad in Weddinghofen ist nichts mehr zu erkennen.

Einbruch in Hochparterrewohnung an der Jahnstraße: Täter kamen über den Balkon

Durch Aufhebeln einer Balkontür verschafften sich unbekannte Täter am Dienstag (31.01.2023) Zutritt zu einer

Hochparterrewohnung an der Jahnstraße in Oberaden.

Zwischen 16.20 Uhr und 18.45 Uhr drangen die Einbrecher in die Wohnung ein und durchsuchten sie. Ob etwas entwendet wurde, steht derzeit noch nicht fest.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Zehn Festnahmen bei Großeinsatz zur Bekämpfung der organisierten Drogenkriminalität

Bei einem geplanten Großeinsatz in Werne ist der Polizei ein Schlag gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen.

Mit starken Kräften und Unterstützung der Bereitschaftspolizei sowie einer Spezialeinheit wurden nach umfangreichen Ermittlungen und gezielten Observationen am Dienstagabend (31.01.2023) insgesamt zehn männliche Personen vorläufig festgenommen und verschiedenen Polizeigewahrsamen zugeführt.

Darüber hinaus wurden mehrere Objekte im erweiterten Innenstadtbereich durchsucht und dabei illegale Betäubungsmittel in nicht geringer Menge sowie eine Cannabis-Plantage festgestellt.

Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen dauern an.

Betrunkener ruht sich nach Einbruchsversuch vor Tankstelle aus

Ein Betrunkener hat sich Montagnacht (30.01.2023) nach einem Einbruchsversuch vor die Tankstelle gelegt und ausgeruht.

Zeugen hörten gegen 0 Uhr ein lautes Geräusch und beobachteten eine Person, die wiederholt mit einem Gegenstand gegen die Eingangstür der Tankstelle an der Kamener Straße in Unna schlug. Danach ging der Mann zu Boden.

Alarmierte Einsatzkräfte trafen den Tatverdächtigen vor Ort an – liegend und ruhend. Bei sich hatte er das Tatwerkzeug. Die Polizeibeamten führten einen Atemalkoholtest mit ihm durch. Ergebnis: mehr als 2,2 Promille.

Nach Prüfung der Gewahrsamsfähigkeit durch einen diensthabenden Arzt wurde der 41-Jährige zur Verhinderung weiterer Straftaten ins Polizeigewahrsam gebracht, aus dem der Unnaer nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen im Laufe des Morgens entlassen wurde. Auf ihn kommt ein Strafverfahren zu.